Auftakt nach Maß und „au revoir“ mit Tränen

Erster Frankreich-Austausch der Sekundarschule erfolgreich gelaufen / Gegeneinladung ist bereits ausgesprochen

WICKEDE ▪ Das neue Austauschprogramm der Sekundarschule mit Frankreich hat einen erfolgreichen Auftakt genommen.

Seit diesem Schuljahr haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, am Austausch mit dem französischen Collège Edmond Rostand in Bruay-la-Buissière teilzunehmen. Elf Schülerinnen und Schüler der Französischkurse der Sekundarschule Wickede (Ruhr) waren gemeinsam mit ihren beiden Lehrkräften Nadine Schnelle und Ibou Mbaye im Nachbarland unterwegs.

Die Wickeder Schüler und ihre Gastgeber beim Abschied in Bruay-la-Buissière ▪ Foto: Sekundarschule

„Der Schülerausstausch mit Bruay-la-Buissière ist bereits der zweite europäische Austausch unserer Schule. Jetzt gerade sind Schülerinnen und Schüler aus Jemielnica, der polnischen Partnergemeinde von Wickede (Ruhr) zu Gast. Die Fachkonferenz Englisch steht zudem in Vorbereitung zur Aufnahme einer Brieffreundschaft mit einer Schule in London“, erläuterte jetzt Schulleiter Peter Zarnitz zum Hintergrund.

„Im nächsten Schuljahr werden wir mit dem bilingualen Unterricht im Jahrgang 7 beginnen. An der Sekundarschule Wickede (Ruhr) entwickelt sich so schrittweise ein europäisches Profil, dass die Facetten der schulischen Arbeit weiter schärfen wird. Der Aufbau unserer Schule und die Etablierung der neuen Schulform ist in vielfältiger Hinsicht mit dem Beschreiten neuer Wege verknüpft. Das ruft hier und dort auch Kritiker auf den Plan. Ich freue mich sehr darüber, dass das Engagement unseres Kollegiums in Bereich des europäischen Schülerausstausches nun Wirkung und Erfolg zeigt. Das macht unsere Schule nicht nur zu einer Schule in Wickede für Wickede, sondern auch zu einer Schule in Europa“, so Zarnitz weiter.

Bei der Ankunft in Bruay-la-Buissière wurden die Wickeder von ihren französischen Austauschpartnern, der Schulleitung sowie der Französischkollegin Esther Appelghem-Prieur herzlich zu selbst gebackenen regionalen Spezialitäten empfangen. Nach kurzen Vorstellungsrunden überreichten die Sekundarschüler ihr Gastgeschenk und bedankten sich für die Einladung. Im Anschluss ging es in die Gastfamilien.

Der Besuch des Soldatenfriedhofes in Ablain-Saint-Nazaire bei Arras regte am folgenden Tag zum Nachdenken über die Vergangenheit an. Nahe des Mahnmals „Der Ring der Erinnerung“ legten beide Schulen als Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft ein Blumengesteck nieder.

Der anschließende Besuch der „Galerie du Temps“ des Kunstmuseums „Louvre Lens“ gab den jungen Wickedern die Gelegenheit, mit Hilfe eines Fragebogens ausgewählte Werke zu studieren und viel über Geschichte und fremde Länder zu lernen.

Natürlich hatten die deutschen Schüler auch Gelegenheit, den französischen Schulalltag mit all seinen Facetten und Besonderheiten kennen zu lernen. Erstaunt war man vor allem über die Tatsache, dass die französischen Mitschüler bis 16.30 Uhr Unterricht haben und dann noch Hausaufgaben machen müssen.

Die gemeinsame Kranzniederlegung am Soldatenfriedhof regte zum Nachdenken an.

Den Wickeder Schülern fiel es leicht, ihre im Französischunterricht erworbenen Kenntnisse anzuwenden und Kontakte mit den Austauschpartnern zu knüpfen. Die Verständigung klappte bestens und so war es am Ende auch kein Wunder, dass es beim finalen „au revoir“ manche Träne gab.

Nun hoffen die Sekundarschüler auf ein baldiges Wiedersehen mit ihren neuen französischen Freunden. Die Sekundarschule hat das Collège Edmond Rostand bereits zum Gegenbesuch eingeladen. In der Zwischenzeit sollen die Kontakte der beiden Schulen durch Brieffreundschaften und E-Mail gestärkt werden.